

Steinhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	Steinhausen	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:
	katholisch	Agentschaft 1799:	Steinhausen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Steinhausen	Steinhausen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 79-80v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2040: Steinhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2040].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinhausen (Niedere Schule, katholisch)			

14.02.1799

Freyheit Gleichheit

Steinhausen den 14ten hornung 1799

Bürger *agent!*

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Die hiesige Schule ist in Steinhausen.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? einem dorfe.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? das eine eigne gemeind ist, eine Munizipalität.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? u. eigene agent u. Pfarrer hat,
- I.1.d In welchem Distrikt? im Districte Zug.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? des Cantons Waldstätte.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Kein Haus ist vom dorfe, wo die Schule gehalten wird, weiter als eine viertel Stunde entfernt.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- in der Stadt Zug, Zu Baar, Cham, u. Niderwill. u: jede diser Schulen ist von Steinhausen einne gute halb stunde entfernt. Die Kinder sind nicht in Klassen eingetheilt. Nur sitzen die Knaben, u. Mädchen in abgesonderten Bänken |[Seite 2] Anmerkung: schon vor 10 Jahren wolte ich den Schulunterricht Nach dem Methodenbuch der schule in St. Urban einrichten allein einige Hausväter widersetzten sich meinem vorhaben als einer Neuerung; u. so mußte ichs beym lieben alten bleiben lassen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In der hiesigen Schule wird unterricht gegeben im Lesen des gedruckten u. geschriebenen, im Schreiben, u. Rechnen; u.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? nur im Winter von der ersten woche des advents bis zu Ende des Monats März.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher sind keine Besondern eingeführt.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die vorschriften zum Lernen des schreibens Verfasset der Lehrer selbst.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die schule dauret Täglich Vormittag Zwey Stunden, u. Nachmittag Zwey Stunden.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Den Schullehrer bestellten bis her die versammelten gemeindes genossen — durchs Stimmenmehr, wenn mehrere Competenten sich eingefunden hätten. aber der fall nie war.
- III.11.b Auf welche Weise? Mein Namen — Joseph hüsler,
- III.11.c Wie heißt er? von Steinhausen
- III.11.d Wo ist er her? 34 Jahre alt,
- III.11.e Wie alt? Ich habe eine frau u. vier Kinder,
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Bin 19 Jahr schullehrer; u. — suche durch Handelschaft auser dem Dreymonatlichen Lehr amt mein Brod Zu Verdienen — u bin Zugleich Schreiber der Munizipalität.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Bin 19 Jahr schullehrer; u. — suche durch Handelschaft auser dem Dreymonatlichen Lehr amt mein Brod Zu Verdienen — u bin Zugleich Schreiber der Munizipalität.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Schulkinder Besuchen die schule, nur im winter, Knaben 35 Mädchen 23 Zusammen 58
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Die schulstiftung beträgt 870 gl.
- IV.13.b Wie stark ist er? Bringt jährlich Zins 43 gl. 20 ß.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst im Jahr 1791 von der Frau M: Elisabeth Stuber gestiftet worden. u.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist nicht mit dem Kirchen- oder armengut vereinigt; wird vom gemeinds Seckel Meister verwaltet, die ganze gemeinde aber steht für das Kapital gut.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist siet diser Stiftung ganz aufgehoben, u. kein Kind mus etwas schullohns bezahlen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist Keines; der jedes malige schullehrer giebt seine eigene Stuben, wofür er aber Keinen Hauszins Bezieht. auch muß er das holz zum Einheizen anschaffen dafür bezahlt jedes kind, mit ausnahme der armen, für Drey Monate 7. u. 1/2 Schilling.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Dies Besteht in 41 gl. 20 β. aus dem §. IV. N. 13. angezeigten Kapital, worinn 1 gl. 20 β. mit begriffen sind, die er für die armen schulkinder erhält, Welche die 7 β. 3 xr. für das holz Zu bezahlen unvermögend sind.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Anmerkung. Würde mir ein anständiger gehalt angewiesen; so würde ich das ganze Jahr die schule halten, u mich befeissen die mir noch manglenden Kentnisse Zu erwerben, um den Pflichten eines schullehres genug zu thun. — doch wünschte ich zu erst zu wissen, was für Kenntnise die helvetische Regierung von einem Schullehrer für diese gemeinde fodere, um einsehen Zu können, ob ich noch das mir mangelnde Zu lernen im Stande sey.
Grus u Achtung.
Joseph hüslers Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 79-80v <u>Freyheit Gleichheit</u>
Briefkopf	Steinhausen den 14ten hornung 1799 Bürger <i>agent!</i> <u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	13.06.2014
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	2040BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_79-80v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hüsler
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Steinhausen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Steinhausen	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Steinhausen	Gemeinde 2015	Steinhausen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	679333				
Geo. Länge	227893				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinhausen (ID: 2739)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5008)

Name: Hüsler

Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 34

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Steinhausen

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 19 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Schreiber

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		23
Kinder		58
Kinder pro Jahr		
Kommentar		